

## Brigadeloks (6) - Dn2t Feldbahn-Tenderlok

Zu den noch betriebsfähigen Brigadeloks gehört auch die 1918 bei Linke-Hofmann mit der Fabriknummer 1739 gebaute Lok, die bereits seit 1954 bei der Pioniereisenbahn Cottbus (heute Parkeisenbahn Cottbus) im Einsatz steht. Für die erst nach Kriegsende fertiggestellte Lok war die HF Nummer 2257 vorgesehen. Sie gelangte über ein Demobilisierungslager in den Osten – genaue Einsatzorte sind aber nicht bekannt.

Nach dem Zweiten Weltkrieg kam sie zur Waldeisenbahn Muskau, wo sie als Lok 1739 bezeichnet wurde. 1946 übernahm das Braunkohlewerk „Frieden“ in Weißwasser die Lok und setzte sie bis 1954 als Lok 138 ein.

Seit 1954 steht die Lok bei der Parkeisenbahn Cottbus (damals Pioniereisenbahn Cottbus) in Dienst. Dort wurde die „alte“ Loknummer 1739 wieder am Wasserkasten angebracht. Zusätzlich wurde die Lok als PE-Lok 99 0001 bezeichnet und beschildert.

Auch die Krauss 6999 mit Baujahr 1916 ist noch betriebsfähig. Die als HF 742 ausgelieferte Lok ist im Besitz der Chemis de Far Touristique et de Montagne (CFTM). Sie wurde bis 1963 von einer französischen Ziegelei eingesetzt und war seither bei diversen französischen Museumsbahnen im Einsatz. Um 1991 bekam sie den Namen „Borgonde“.

Die 1918 von Hartmann gebaute Lok mit der Fabriknummer 4126 bekam die HF-Nummer 2282. Bis in die Siebziger Jahre wurde sie als Baulok Nr 32 bei einer französischen Baufirma eingesetzt. Nach Übernahme durch die Museumsbahn Pithiviers (M.T.P.) wurde sie auf den Namen „Jaqueline“ getauft und als Lok No7 betrieben.

Heute steht sie als nicht betriebsfähiges Schaustück im Museum.

Ebenfalls ein Museumsstück: Die Borsig 10474 mit Baujahr 1919.

Diese Brigadelok mit der HF-Nummer 2702 steht heute im schwedischen Eisenbahnmuseum in Linköping. Von 1921 bis 1924 wurde sie beim Ausbau der Fertigungshallen der Lokfabrik Nohab in Trollhätten eingesetzt. Ab 1926 fuhr sie auf der 23 km langen Strecke einer Faserholzfabrik westlich des Vättern-Sees als Lok No 3 und wurde „GRÄLLEN“ (grå = grau) genannt. 1946 schied sie aus den Betriebsdienst aus.

1948 gelangte sie dann an die Ostküste Schwedens, wiederum zu einer Faserholzfabrik, wo sie bis 1956 eine 4 km lange Strecke befuhr.

Glücklicherweise wurde die Lok nicht verschrottet, sondern in einer Lagerhalle der Fabrik hinterstellt.

1967 wurde sie dann vom Eisenbahnverein von Linköping übernommen.

### Modelle

Einsatz ab Epoche III.



Linke-Hofmann 1730 Bj 1918 – **PE Lok 99 0001** (schwarz) – Ausführung von 1999 mit Fahnenhaltern (die drei „Finger“ vorne an den Wasserkästen) und blauem Zierstreifen (, der anscheinend seit der letzten Hauptuntersuchung nicht mehr angebracht wurde).

Für die Rauchkammertür gibt es zwei Schilder für die Jubiläen 45 und 50 Jahre Parkeisenbahn Cottbus.

(Modellname: Brigadelok\_99\_0001 – enthalten in: V70NKK10024)



Krauss 6999 Bj. 1916 – **BORGONDE CFVO No 6** (rot) – zusätzliches Schild an der Rauchkammertür „743“ und der Name lassen sich „verstecken“.

(Modellname: Brigadelok\_No6 – enthalten in: V70NKK10024)



Hartmann 4126 Bj. 1916 – („JAQUELINE“) **M.T.P. No 7** (grün).

(Modellname: Brigadelok\_No7 – enthalten in: V70NKK10024)



Borsig 10474 Bj 1919 – (**2702**) (schwarz) – Lok mit auffälligen Griffen vorn an den Wasserkästen.

(Modellname: Brigadelok2701 – enthalten in: V70NKK10024)